

# Gewerbliche Wirtschaft klagt über Belastung für Unternehmen durch die Hintertüre:

## »ORF-Gebühren statt echter Entlastung«

**Wirtschaftskammer-Parlament.** Vom 10. bis 13. März sind Wiens WK-Wahlen: Die Fachliste der gewerblichen Wirtschaft fordert Entlastung für Unternehmen.

**Wien.** Der Bundesobmann der Fachliste der gewerblichen Wirtschaft, KommR Detlev Neudeck, hält mit seinen Anliegen für die Unternehmer in Wien nicht lange hinter dem Berg: „Anstatt die dringend benötigte Entlastung der Unternehmen voranzutreiben, führt die Politik über die Hintertür neue Belastungen ein. Die kürzlich erhöhten ORF-Gebühren für Unternehmen sind ein klarer Rückschlag für die heimische Wirtschaft. Statt die versprochenen Lohnnebenkosten zu senken, müssen Unternehmen nun zusätzlich tief in die Tasche greifen, um für die öffentlich-rechtliche Rundfunkfinanzierung zu zahlen. Diese neue Belastung trifft insbesondere kleine und mittelständische Betriebe, die ohnehin mit steigenden Betriebskosten

und dem Fachkräftemangel zu kämpfen haben.“

### Neudeck fordert Reform der ORF-Gebühren für Unternehmen

**Zu viel Belastungen.** Neudeck fordert klipp und klar: „Die ORF-Gebühren für Unternehmen sind eine unfaire Belastung, die dringend abgeschafft werden muss,“ erklärt KommR Detlev Neudeck, Bundesobmann der Fachliste der gewerblichen Wirtschaft.

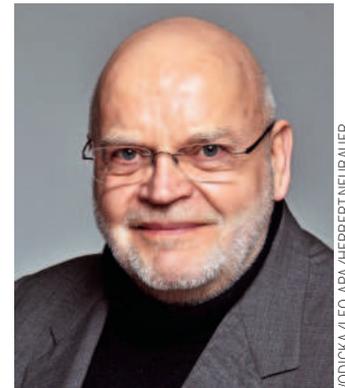
Der langjährige Vertreter der Interessen der österreichischen Wirtschaft sieht in der gegenwärtigen Gebührenregelung eine nicht mehr zeitgemäße Ungerechtigkeit, die Unternehmen unverhältnismäßig belastet.

Die Berechnung der ORF-Abgabe für Unternehmen richtet sich nach der Summe der Arbeitslöhne sowie der Anzahl der Betriebsstätten. Grundlage sind alle Lohnzah-

lungen des Vorjahres, einschließlich Sonderzahlungen, Zulagen, Sachbezüge und Zuschläge. Durch diese Regelung können Unternehmen je nach Lohnsumme und Betriebsstätten Standorten mehrere ORF-Beiträge pro Monat zahlen müssen, was die Belastung insbesondere für größere Betriebe mit vielen Standorten oder hohem Personalaufwand deutlich erhöht.

„Warum sollen Unternehmen, die in ihrem Arbeitsalltag keine private Unterhaltung konsumieren, dieselben Gebühren zahlen wie Privathaushalte?“, fragt Neudeck. Insbesondere Klein- und Mittelbetriebe (KMU), die ohnehin unter hohen Fixkosten und wirtschaftlichem Druck stehen, würden durch die Rundfunkgebühren zusätzlich benachteiligt.

Laut Neudeck geht es hierbei nicht nur um finanzielle Belastungen, sondern auch um die Frage der Gerechtigkeit: „Viele Unternehmen zahlen Gebühren für Geräte, die rein für geschäftliche Zwecke wie Präsentationen oder Kundengespräche



VODICKA/LEO.APA/HERBERTNEUBAUER

» Statt echter Entlastung gibt es neue Gebühren – die Politik kassiert, während die Unternehmen kämpfen!«

KommR Detlev Neudeck  
Bundesobmann der Fachliste der gewerblichen Wirtschaft

genutzt werden – ohne jeglichen Bezug zum ORF-Programm.“

Neudeck fordert deshalb eine grundlegende Reform oder vollständige Abschaffung der ORF-Gebühren für Unternehmen.